Das König-Karls-Bad mit seiner imposanten Kuppel wurde in zweijähriger Arbeit aufwendig restauriert. FOTOS: ALTENKIRCH

König-Karls-Bad Wildbad

Fünf Millionen Euro für Sanierung

Die wechselvolle 130-jährige Geschichte des König-Karls-Bads ist noch reicher geworden: Am Mittwoch war die feierliche Wiedereröffnung des sanierten historischen Baus. Die Touristik Bad Wildbad betreibt hier ihr „Haus des Gastes".

BAD WILDBAD. Das im Stil der Neorenaissance von 1881 bis 1892 erbaute König-Karls-Bad in Bad Wildbad ist ein Kulturdenkmal. Das außen wie innen repräsentative Bauwerk beherbergte früher Badekabinen, Therapie- und Aufenthaltsräume. Seit dem Jahr 1978 wird es als „Haus des Gastes" genutzt: Es gibt Vortrags-, Lese- und Veranstaltungsräume für Kurgäste.

Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Pforzheim, hat das Gebäude für fünf Millionen Euro sanieren lassen. Damit wurden bauliche und brandschutztechnische Mängel beseitigt. Vor allem der Brandschutz und die technische Ausrüstung müssen an heutige Standards angepasst werden, damit die bisherige Nutzung weitergeführt und intensiviert werden kann. Das Gebäude sollte zur besseren Auslastung so ausgebaut werden, dass es auch für Tagungen und Konferenzen genutzt werden kann. Hierzu musste die gesamte Haustechnik erneuert werden.

Stilvolles Ambiente in Foyer und Treppenhaus

„Die Aufgabenstellung umfasste wie bei allen Planungen im Bestand hauptsächlich die ‚Heilung' , die eigentliche Bedeutung des Begriffs ‚Sanierung', verschiedener Arten von Veralterungen", erläutert Julia Schneider, von K+H Architekten aus Stuttgart, die mit der Planung und Realisierung beauftragt waren.

Ein besonders stilvolles Ambiente bieten das Foyer und das Treppenhaus mit den Gemälden und farbigen Glasfenstern sowie der Kuppelsaal mit den Gobelins und Deckengemälden. Die reichhaltige und aufwendige ursprüngliche Ausstattung ist in vielen Räumen und Sälen noch erhalten.

Im Obergeschoss gibt es vier Seminarräume

Ein weiterer Schwerpunkt der Sanierung waren daher Maßnahmen zum Erhalt der Fassungen und Gemälde, der Glasmalereien und farbigen Oberlichtverglasungen, der vielfältigen Fliesenbeläge und Vertäfelungen.

Der ehemalige Herrenbadetrakt im Erdgeschoss ist nach Abschluss der Maßnahmen für das Publikum als musealer Bereich zugänglich, mit Ausnahme des ehemaligen Umkleideraums, der künftig der Volkshochschule als Lehrsaal dient. Im Erdgeschoss bietet der Große Saal Platz für etwa 150 Personen. Der Raum wird weiterhin für Konzerte und Veranstaltungen und der ehemalige Frauenumkleideraum als Kino genutzt. Im Obergeschoss stehen vier Seminarräume mit neuer Konferenztechnik zur Verfügung. Die Räumlichkeiten im Ober- und Erdgeschoss können für Veranstaltungen und Feste gemietet werden. **(sta)**

Daten und Fakten

Maßnahme:
Bad Wildbad, Sanierung König-Karls-Bad
Bauherr:
Land Baden-Württemberg, vertreten durch Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Pforzheim
Nutzer:
Touristik Bad Wildbad GmbH
Architekt:
K+H Architekten GbR, Stuttgart
Baukosten:
fünf Millionen Euro
Bauzeit:
April 2010 bis April 2012
Nutzfläche: 1537 Quadratmeter

Ein Objekt der Denkmalpflege im Land

Auseinandersetzung mit dem König-Karls-Bad

BAD WILDBAD. Das König-Karls-Bad war über Jahrzehnte wiederholt Gegenstand von Diskussionen zwischen Denkmalpflegern, Restauratoren, Stadt und staatlicher Hochbauverwaltung. Der 1958 bis 1959 erarbeitete Gesamtplan für das Staatsbad Wildbad sah nach Angaben von Denkmalpflegern die weitgehende Erneuerung der Bausubstanz vor. Die Denkmalpflege dieser Jahre habe in den historisierenden Architekturen der Neurenaissance und des Neubarock noch keine Werke gesehen, die des Denkmalschutzes würdig wären.

Im Jahr 1959 wurde in Bad Wildbad die gusseiserne Trinkhalle abgebrochen. Auch das zwischen 1881 und 1892 errichtete König-Karls-Bad war neben anderen Bauten zum Abbruch vorgesehen.

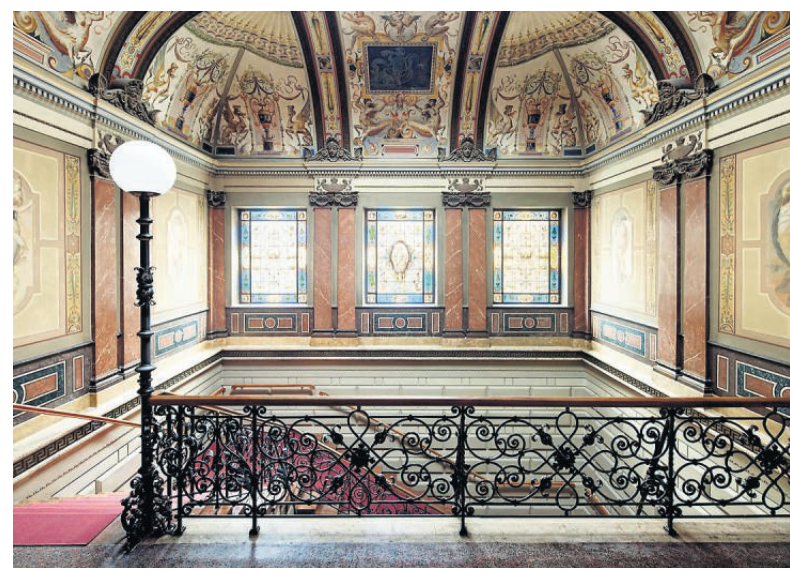
Zu Beginn der 1970er-Jahre kam es allerdings seitens der Denkmalpflege zu einer Änderung der Bewertung und man wollte das Gebäude als „Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung" ins Denkmalbuch des Landes Baden-Württemberg eintragen lassen. Das König-Karls-Bad stand noch bis zum Landesdenkmaltag im Oktober 1995 in Bad Wildbad im Fokus unterschiedlicher Positionen.

Schließlich kam es zu der Entscheidung, dringend nötige Instandsetzungsarbeiten am Gebäude vorzunehmen. Im Jahr 2008 nahmen die Verantwortlichen die Grundsanierung in Angriff.

Nach Angaben der Denkmalpfleger wurde das denkmalpflegerische Konzept aufgrund der beschränkten finanziellen Möglichkeiten in Hinsicht auf wichtige Schwerpunktaufgaben erstellt. Dazu gehörte die Bestandssicherung, die restauratorische Bearbeitung vorzeigbarer Oberflächen und die stimmige Einbindung der neu gestalteten Raumfassungen. Gestalterische Priorität hätten die repräsentativen Räume gehabt: das Vestibül, das Haupttreppenhaus, der große Saal und der Kuppelsaal.

„In den ehemaligen Frauen- und Männerbadetrakten wurde über den Arbeitsumfang und die museale Präsentation Raum für Raum entschieden, abhängig vom restauratorischen Aufwand", erläutern Ulrich Boeyng und Johannes Wilhelm vom Regierungspräsidium Karlsruhe, Abteilung Denkmalpflege, in der zur Sanierung erschienen Broschüre. **(sta)**

MEHR ZUM THEMA
Informationen zum König-Karl-Bad in Bad Wildbad:
www.bad-wildbad.de/urlaubsziel-schwarzwald/kultur/forum-koenig-karls-bad-haus-des-gastes-id_541



Kuppel im Treppenhaus des König-Karls-Bads. Die Bemalung wiederholt Motive der römischen Groteskenmalerei.

Malerarbeiten
Bodenbeläge
Sanierungen
hans füg
KLASSISCH RENOVIEREN
MODERN GESTALTEN
Edelputze
Trockenbau
Beschriftungen
Lackierarbeiten
Betonsanierung
Innendämmungen
Grafitti-Beseitigung
Fassadensanierung
Innenraumgestaltung
Wärmedämm-Systeme
Wir sind präqualifiziert!
Im Schlehert 16a
76187 Karlsruhe
www.hansfueg.de
Tel. 0721-572583

K+H GbR
K+H Freie Architekten und Stadtplaner GbR
Bestandserfassung
Planung
Bauüberwachung
Johannesstraße 23
70176 Stuttgart
T 0711 - 66608 0
F 0711 - 66608 91
www.kh-architekten.de
mail@kh-architekten.de

REIMER
FLIESENFACHBETRIEB
PFLASTER- & NATURSTEINBAU
Inh. Edgar Reimer
Fliesenlegermeister
Gewerbepark 17-21
75331 Engelsbrand
Fon 07082 41 31 863
Fax 07082 41 31 864
Mobil 0173 87 40 705
info@fliesen-reimer.de
www.fliesen-reimer.de

ib Fischer-Husmann
Ingenieurbüro für Haustechnik
Hohenzollernstr. 23, 75177 Pforzheim
Tel: 07231 34669, Fax: 07231- 105758,
e-mail: ib@fi-hu.de
ib FISCHER-HUSMANN
Heizung Lüftung Sanitär Elektro
Beraten Planen Koordinieren Überwachen
Wir bedanken uns bei dem Bauherren für die Beauftragung und die gute Zusammenarbeit.

Seit über 40 Jahren führend in der Denkmalpflege
Bauer-Bornemann
Steinrestaurierung
Oberer Stephansberg 37 · 96049 Bamberg
Tel 0951/95500-0 · Fax 95500-55 · steinrestaurieung@bauer-bornemann.com

SCHÖNFELD
Bildhauer + Steinmetzbetrieb
Hackstraße 16a
70190 Stuttgart
Telefon (0711) 260770
E-Mail: info@steinmetz-schoenfelde.de
Denkmalschutz
Renovierung
Natursteinarbeiten
Sanierung
Treppen
Fassadenverkleidung

Sie haben ein Bauvorhaben. Wir machen die **Broschüre** dazu.
www.staatsanzeiger.de

Glasermeister
Andreas **Linnenschmidt**
Leitender Restaurator
Fachbereich Glas
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger des Glaserhandwerks hwk Karlsruhe
Fachschwerpunkt Glaskunst/Restaurierungen – Konservierung Glaskorrosion
76534 Baden-Baden
Linnenschmidt@t-online.de

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und gratulieren zur gelungenen Baumaßnahme
BELSER BAU GMBH
Belser Bau GmbH
Mozartstraße 2
72297 Seewald
Tel 07447 / 949 876
info@belser-bau.de
Hoch- u. Tiefbau - Abbrucharbeiten - Umbau und Gebäudesanierung

Klar visualisiert.
Das **Organigramm**
der Landesverwaltung.
www.staatsanzeiger.de/shop